

# Ischnura (Anomalagrion) cruzi sp. n. : eine neue Kleinlibelle aus Kolumbien (Odonata : Coenagrionidae)

Autor(en): **Marmels, Jürg de**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **37 (1987)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1043049>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*Ischnura (Anomalagrion) cruzi* sp. n.,  
eine neue Kleinlibelle aus Kolumbien  
(Odonata : Coenagrionidae)

Jürg DE MARMELS

Instituto de Zoología Agrícola, Facultad de Agronomía, Universidad Central de Venezuela,  
Apartado 4579, Maracay 2101-A, Venezuela.

**Abstract**

*Ischnura (Anomalagrion) cruzi* sp. n. from Colombia is described and figured. It differs from *Anomalagrion hastatum* (SAY) chiefly in coloration, wing venation and in the shape of the anal appendages. The new species is intermediate between *A. hastatum* and species of the genus *Ischnura* CHARPENTIER. *Anomalagrion* SELYS should be considered a subgenus of *Ischnura* only.

In einer kleinen Bestimmungssendung mit Odonaten, die mir Herr Fernando Cruz aus Bogotá, Kolumbien, übersandte, befanden sich einige Exemplare einer bisher unbekanntes Kleinlibelle, die hier beschrieben werden soll. Der Holotypus und der Allotypus werden aufbewahrt in der Sammlung des Instituto de Zoología Agrícola, Facultad de Agronomía, UCV, Maracay, Venezuela.

***Ischnura (Anomalagrion) cruzi* sp. n. Abb. 1-13.**

Material : 6 ♂♂, 7 ♀♀, Parque La Florida, Bogotá, Kolumbien, F. Cruz und J. Cortés leg. ; davon 1 ♀, 15.1.1986 ; 1 ♂, 31.III.1986 ; 3 ♂♂, 2 ♀♀, 5.-15.IV.1986 ; 2 ♂♂, 4 ♀♀ (darunter Holotypus und Allotypus) 17.V.1986. – Alle Tiere waren ursprünglich in einer Alkohol/Glyzerin-Lösung konserviert, werden jetzt aber trocken aufbewahrt.

♂ (Holotypus) : Labium gelblich weiss, Labrum und Genae mit Spuren von hellblau ; senkrechte Stirnfläche und Hinteraugenflecke Hellblau. Fühler schwarz ; Clypeus und Kopf oben glänzend schwarz (Abb. 1). Hinterkopf breit schwarz um den Halsansatz, sonst weiss. – Thorax schwarz mit hellblauen Zeichnungen (Abb. 3) ; Malinae mesostigmales hinten gegen

innen erhöht. Beine aussen schwarz, innen hellblau (Femora) bis gelblich (Tibien); Tibiendornen etwas kürzer als Abstände zwischen ihnen; Tarsen hell. Krallenzahn kurz, im apikalen Viertel sitzend. Flügel hyalin, Pterostigmata der Vorderflügel dunkelbraun, viel grösser als jenes der Hinterflügel, welches gelblich ist. 10 (9) Postnodalen in den Vorderflügeln, 8 in beiden Hinterflügeln. Vorne 3 (4) Queradern nach dem Pterostigma, hinten je 5.  $R_3$  entspringt zwischen der dritten und der vierten Postnodalen in beiden Vorderflügeln, zwischen der zweiten und der dritten in den Hinterflügeln;  $IR_2$  beginnt an der siebten vorne, an der sechsten hinten. – Abdomen dorsal schwarz, lateral hellblau, besonders auf Segment 1, 2 und 3, sonst gelblich. Schmale, oben unterbrochene gelbe Basalringe an Segment 3-6. Hellblaue Zeichnungen auf Segment 8 und 9 (Abb. 9). Segment 10 mit einem turmartigen, an der Spitze leicht ausgerandeten Fortsatz. Analanhänge wie in Abb. 7.

Masse: Gesamtlänge, mit Analanhängen 27 mm; Abdomen 21 mm; Hinterflügel 13,5 mm.

♀ (Allotypus): Labium weiss, Gesicht beige mit bläulichem Anflug; Clypeus mit einer schwarzen Basallinie, sonst ebenfalls hell. Fühler schwarz; Oberkopf glänzend schwarz mit grossen, dreieckigen, olivfarbenen Hinteraugenflecken; diese sind über eine schmale helle Linie über den Hinterrand des Kopfes miteinander verbunden. Hinterkopf blass mit einigen schwarzen Flecken rings um den Halsansatz. – Prothorax oben schwarz, seitlich oben braun, gegen unten bläulich grün; Hinterrand wie in Abb. 6. Pterothorax grün, mehr bräunlich entlang den Nähten; Schulternaht schwarz; dorsaler Mittelstreif ebenfalls schwarz, dieser etwa so breit wie eine der Mesepisternalplatten. Dunkle Striche auch am dorsalen Ende der beiden Seitennähte (Abb. 4). Laminae mesostigmales ohne Besonderheiten. Femora ventral hell, dorsal ganz schwarz; Tibien hell, nur aussen mit einem dunkelbraunen oder schwarzen Längsstreif. Flügel hyalin, Pterostigmata gelbbraun, jene der Vorderflügel etwa anderthalbmal so gross wie die der Hinterflügel. 4-5 Queradern nach jedem Pterostigma. 10 Postnodalen in den Vorderflügeln, 8 in den Hinterflügeln; im übrigen wie der Holotypus. – Abdomen, inklusive Segment 2, dorsal dunkelbraun bis schwarz, seitlich gelbbraun, auf Segment 9 scheinbar blau. Vulvardorn am 8. Sternit kurz; die Valven des Ovipositors enden genau am Hinterrand von Segment 10, dieses ist dorsal etwas nach hinten aufgeworfen. Cerci länger als Segment 10 an dieser Stelle (Abb. 8).

Masse: Gesamtlänge, mit Cerci 25 mm; Abdomen 18,5 mm; Hinterflügel 15,5 mm.

Paratypen: Die ♂♂ entsprechen in den Zeichnungen dem Holotypus; nur ein Exemplar besitzt stark verengte, zum Teil in Punkte aufgelöste Antehu-

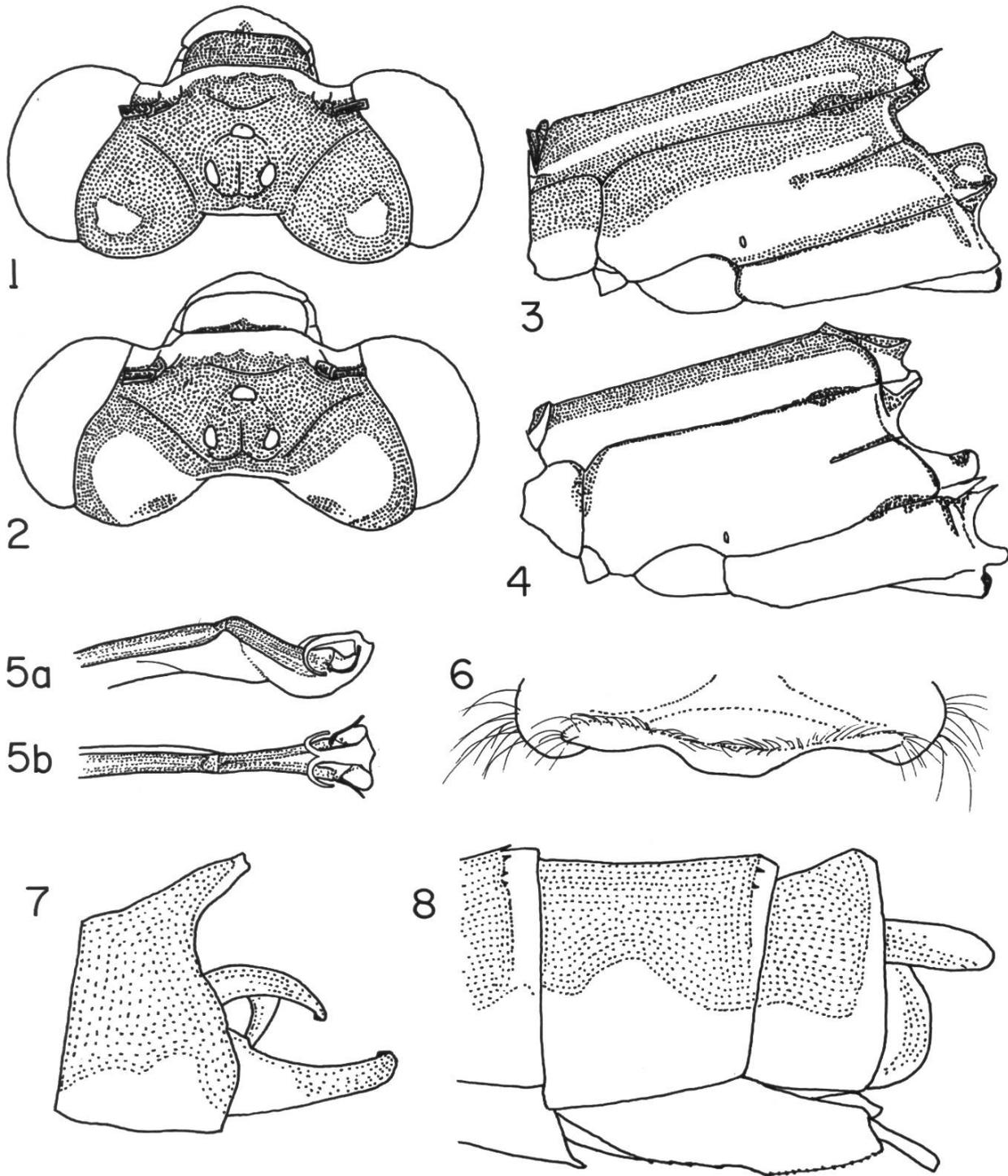


Abb. 1-8. *Ischnura (Anomalagrion) cruzi* sp. n. : 1, Kopf, ♂ (Holotypus). 2, ♀ (Allotypus). 3, Pterothorax, von links, ♂ (HT). 4, ♀ (AT). 5a, Penis, von rechts, Paratypus ; 5b, dasselbe in Ventralansicht. 6, Prothorax-Hinterrand, von oben, ♀ (AT). 7, letztes Abdomensegment mit Analanhängen, von links, ♂ (HT). 8, Abdomenende, von links, ♀ (AT).

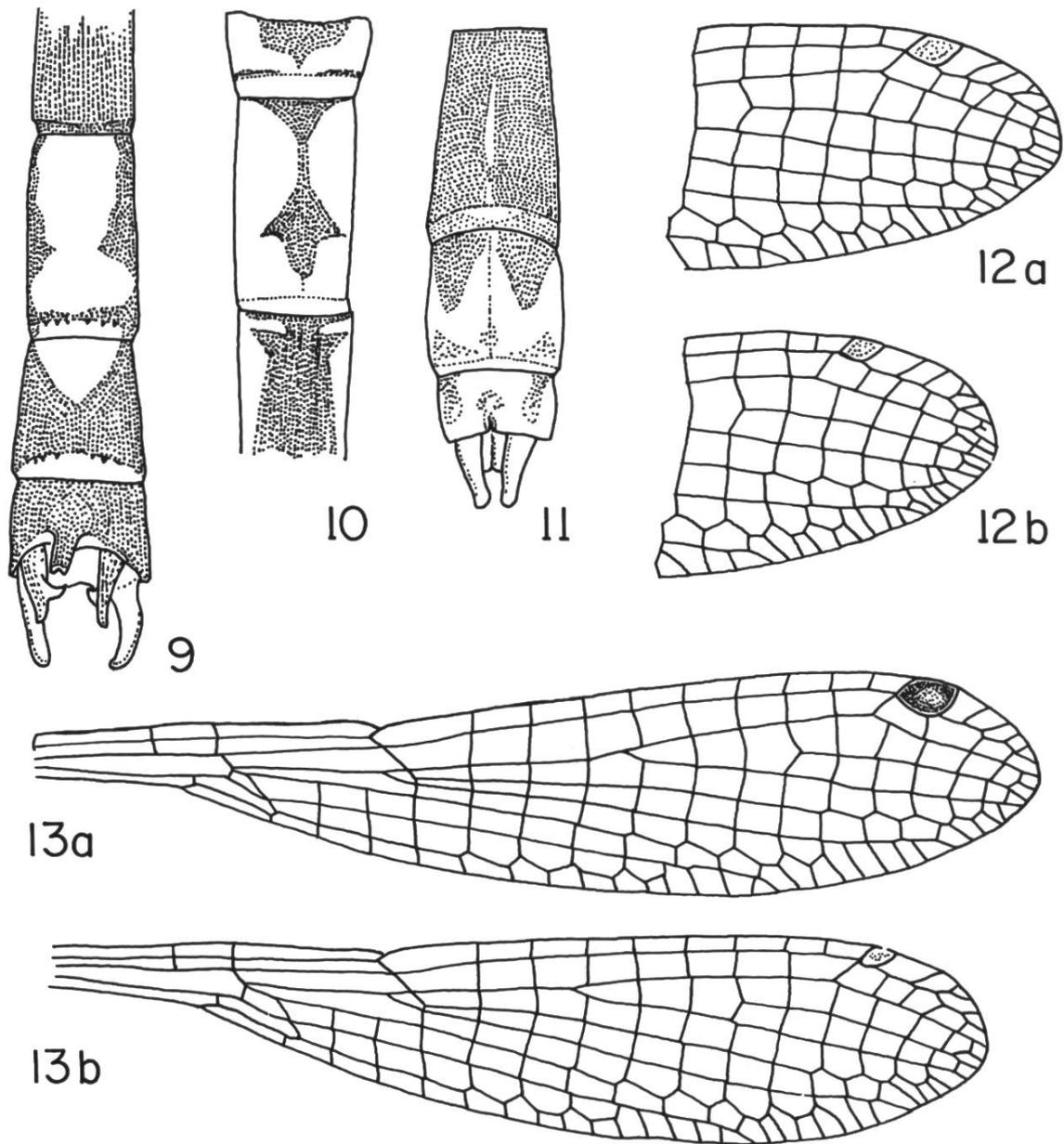


Abb. 9-13. *Ischnura (Anomalagrion) cruzi* sp. n. : 9, Abdomenende, von oben, ♂ (HT). 10, basale Abdomensegmente, unangefärbtes ♀ (Paratypus). 11, Abdomenende, von oben, ♀ (PT). 12a, Spitze des linken Vorderflügels, ♀ (PT) ; 12b, Spitze des linken Hinterflügels (dasselbe ♀). 13a, linker Vorderflügel, ♂ (PT) ; 13b, linker Hinterflügel (dasselbe ♂).

merallinien. Das Flügelgäader ist ziemlich konstant. IR<sub>2</sub> beginnt aber an der sechsten Postnodale in den Vorderflügeln von 2 ♂♂. Zwei andere Exemplare besitzen nur 8 Postnodalen in einem Vorderflügel und 7 in beiden Hinterflügeln.

Gesamtlänge der ♂♂ 25-26,5 mm.

Die ♀♀ sind, im Unterschied zum Allotypus, welcher offenbar ein mittleres Ausfärbungsstadium zeigt, alle unausgefärbt und zeigen das typische orange Jugendkleid (helle Stellen auf Kopf, Thorax und Abdomensegment 1-3). Segment 2 zeigt eine charakteristische schwarze Rückenzeichnung (Abb. 10), die bei älteren ♀♀, wie dem Allotypus, durch einen völlig dunklen Rücken ersetzt wird. Segment 9 und 10 sind dorsal in weiten Bereichen orange (Abb. 11). Auch alle Femora sind orange mit einer schwachen, braunen Aussenlinie, die aber nur etwa das mittlere Drittel jeden Femurs abdeckt; Tibien wie beim Allotypus. Flügel im Costalfeld gelblich. Bei 3 ♀♀ entspringt IR<sub>2</sub> in beiden Hinterflügeln an der siebten Postnodalen; bei 1 ♀ beginnt IR<sub>2</sub> in den Vorderflügeln an der achten Postnodalen. — Der Vulvardorn ist stärker reduziert bei 2 ♀♀.

Gesamtlänge der ♀♀ 25-25,5 mm.

## Diskussion

*Anomalagrion* SELYS galt bis heute als monotypische Gattung mit der von Nord- bis Südamerika und in der Karibik verbreiteten Art *A. hastatum* (SAY). Bereits SELYS (1876) bemerkte aber die grosse Ähnlichkeit zwischen *Anomalagrion* und der Gattung *Ischnura* CHARPENTIER. Trotzdem beliess er *Anomalagrion* seinen unabhängigen Status, wegen der einzigartigen Bildung des Pterostigmas im Vorderflügel des ♂ von *A. hastatum*. Dieses Pterostigma liegt nicht an der Costalader, sondern etwas zurückgezogen im Inneren des Flügels, nur durch eine Querader mit der Costa verbunden. Auch die orange Färbung und das Fehlen von blauen Flecken auf dem Abdomen des ♂ von *A. hastatum* schienen ihm *Anomalagrion* genügend von *Ischnura* abzusetzen. Die neu entdeckte Art *A. cruzi* könnte man als intermediär zwischen *Anomalagrion hastatum* und der Gattung *Ischnura* bezeichnen. Das ♂ ist vorwiegend blau, nicht orange, und das Pterostigma im Vorderflügel des ♂ wird durch die Costalader selber begrenzt. Beides sind Merkmale der Gattung *Ischnura*. Andererseits ist dieses Pterostigma aber dermassen vergrössert gegenüber demjenigen der Hinterflügel, dass es doch von einem „normalen“ Pterostigma, wie man es bei *Ischnura* findet, stark abweicht. Das „anomale“ Pterostigma beim ♂ von *Anomalagrion cruzi*, zusammen mit dem ebenfalls für *Anomalagrion* typischen zylindrischen, turmähnlichen Fortsatz auf Segment 10, lassen es angezeigt erscheinen, *Anomalagrion* mindestens als Subgenus innerhalb der Gattung *Ischnura* bestehen zu lassen.

Das ♂ von *A. cruzi* ist sowohl farblich als auch in bezug auf das Flügelgeäder und die Analanhänge leicht von *A. hastatum* zu unterscheiden. Beim ♀ von *A. cruzi* sind die Cerci viel länger und Segment 10 hinten stärker aufgeworfen als bei *A. hastatum*. *A. cruzi* besitzt in beiden Geschlechtern mehr Postnodalen sowie 3-5 Queradern nach dem Pterostigma ; *A. hastatum* hat nur 8 Postnodalen in den Vorderflügeln, 6 in den Hinterflügeln, und 1-3 Queradern nach dem Pterostigma. Enge Beziehungen bestehen auch zu *Ischnura ultima* RIS (RIS, 1908 ; FRASER, 1948).

Die neue Art ist Fernando Cruz, Bogotá, gewidmet.

### Literatur

FRASER, F. C., 1948. The Odonata of the Argentine Republic II. *Acta Zool. Lilloana*, **5** : 47-67.

RIS, F., 1908. Beitrag zur Odonatenfauna von Argentina. *Dt. ent. Z.*, 518-531.

SELYS LONGCHAMPS, E. DE, 1876. Synopsis des Agrionines. 5<sup>e</sup> légion : Agrion (suite). *Bull. Acad. Belg.*, **41** (2-3) : 3-282.